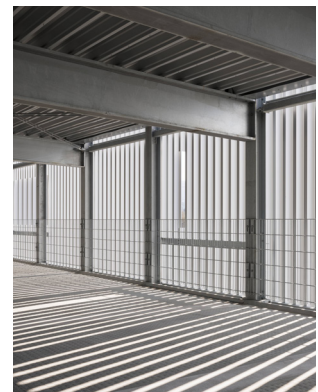
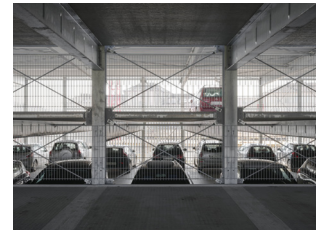


## Parkhaus Spital Burgdorf Neubau

Im Jahr 2013 wird der Neubau des oberirdischen Parkhauses geplant und 2015 in Betrieb genommen. Das Parkhaus soll sich als niedriger Flachbau, westlich des Spitals, an die Bauten der angrenzenden Schul- und Sportanlage Lindenfeld anbinden.



Die Verkleidung mit den Z-förmigen, vertikalen Aluminiumprofilen wird vom Boden abgesetzt und verleiht dem Bau einen schwebenden und leichten Charakter. Die ablesbare «Bandbildung» wird mit den sequenziellen Öffnungen in der Aussenverkleidung verstärkt.

Das Parkhaus hat sieben Parkebenen und total 290 Parkplätze. Die nebeneinanderliegenden Parkebenen sind jeweils um eine halbe Geschosshöhe versetzt. Die Erschliessung der Ebenen erfolgt im Einbahnverkehr über Rampen. Auf dem Dach wird eine Fotovoltaikanlage realisiert. Die verzinkten Aussenstützen in Stahl, im Abstand von 2.50 m, entsprechen einer Breite eines Parkplatzes. Mittels Stahlträgern im selben Abstand und vorgefertigten Elementdecken von 10 cm Stärke wird eine Spannweite von 16 m überbrückt. Alle Parkebenen sind somit stützenfrei. Die Treppenhäuser und die neue Technikzentrale des Spitals werden in Stahlbeton ausgeführt.

---

Auftraggeber  
Regionalspital Emmental AG

Kostenplaner  
exact Kostenplanung AG

Sanitäringenieur  
Probst + Wieland AG

Ausführung  
2013–2015

Referenzperson  
Hans-Rudolf Gmünder  
Beat Ruch

Bauingenieur  
Kohler + Partner AG

Baukosten  
CHF 6 Mio

Architekt  
ANS Architekten und Planer SIA AG

HLKK-Ingenieur  
ibe institut bau+energie ag

Elektroingenieur  
Bering AG